

Das Mädchen ohne Herz

OC

Von Reika-ne-san

Kapitel 5: Der Aufbruch

So hier das nächste pitel

Bitte entschuldigt das es ezwas spät kommt aber ich war mit meinem MMFF MLIDN beschäftigt

verbeug

Viel Spaß ^w^

Seit diesem Traum ist nun eine Woche vergangen und seitdem träumte Misaki gar nicht mehr und von Dai und den Anderen hatte sie auch nichts mehr gehört.

Sie seufzte bei diesem Gedanken und dabei sah man ihrem Atem, denn sie war draußen und hatte noch ein paar Sachen gekauft. Es war zwar noch Sommer aber in der Nacht war es dennoch ziemlich frisch.

Misaki lief langsam die Straße zu ihrem Haus hoch. Als sie plötzlich ein Rascheln und dann Stimmen bemerkte. Instiktiv versteckte sie sich hinter einer Laterne und spähte in die Nacht hinaus. Doch als sie gerade aus ihrem Versteck gehen wollte, sah sie wie ein fliegender Teppich in der Luft stand und Inoue davon runter sprang.

„Wir sehen uns in der Schule!“, sagte diese und winkte Allen glücklich zu. Dann ging sie ins Haus.

Der fliegende Teppich blieb noch an Ort und Stelle. Misaki streckte sich ein wenig und dabei sah sie Ichigo, Ishida und Sado darauf sitzen. Bei ihnen war noch ein Mann mit einem grün-weiß gestreiften Hut und einer schwarze Katze.

„Ihr habt es also geschafft?!“

„Ja haben wir.“, war nur die angesäuerte Antwort von dem Orange-haarigen.

„Es gab ein Problem Kisuke.“, kam es nun von der schwarzen Katze und das ließ Misakis Interesse weiter steigen.

Der Angesprochene sah nun die Katze an und dabei hielt er sich seinen Fächer vor dem Gesicht.

„Aizen, Gin und Tosen haben die Soul Society verraten und sind nach Hueco Mundo verschwunden.“

Der Hutträger seufzte nur leise und schloss seine Augen und der Teppich setzte sich dabei in Bewegung.

Das Einzige was die Schwarz-blauhaarige mitbekam war: „Es tut mir Leid, Korusaki-kun.“, dann waren sie in der Nacht verschwunden.

Leider bekam sie nicht mehr mit wer diese drei Männer waren und vor allem warum

sie nach Hueco Mundo gegangen sind. Aber das war jetzt egal sie sollte lieber nach Hause, denn ihr wurde es langsam zu kalt.

Als sie ihre Wohnungstür aufschloss freute sie sich riesig, denn sie wollte noch ein heißes Bad nehmen und danach einfach in ihr Bett fallen. Aber daraus sollte heute nichts mehr werden, denn als sie die Tür aufschloss brannte Licht in ihrem Zimmer. Vorsichtig und ohne einen Ton von sich zu geben schlich sie zu ihrem Zimmer. An der Tür angekommen, sah sie durch den kleinen Spalt und als sie das sah wurde sie etwas wütend, denn ein Hollow durchsuchte ihre Sachen. Sie mochte Hollows keine Frage aber sie mochte es nicht, wenn man ihre Sachen durchwühlte. Deswegen stieß sie die Tür auf und fragte dann laut: „Was suchst du, wenn ich fragen darf?“

Der Angesprochene Hollow zuckte zusammen und sah Misaki verängstigt in ihre schwarzen Augen. Dabei stammelte er nur: „I-Ich ha-habe nur eu-eure T-tasche gesucht, Hime-chan!“

Dazu konnte sie nur verächtlich schnauben.

„Und warum hast du meine Tasche gesucht?“

„Das kann ich euch schlecht erklären aber ich soll euch folgendes ausrichten: ´Es ist soweit! Wir treffen uns im Park und beeile dich Hime-chan!´, das soll ich euch von Dai ausrichten.“

Der Hollow sah Misaki immer noch etwas verängstigt an. Misaki hingegen konnte nur leicht schmunzeln. Dann ging sie in den Korridor und holte ihre Tasche.

„Wenn sowas nochmal passieren sollte, dann warte einfach auf mich und durchsuch nicht einfach meine Sachen. Ok?“ Der Hollow nickt nur und so machten sie sich gemeinsam auf den Weg.

Misaki achtete vorher darauf das Alles ausgeschaltet war und das alle Fenster und Türen geschlossen waren. Sie schaute sich nochmal um ob sie auch alles dabei hatte, schnappte sich ihr Katana und schloss dann zufrieden und lächelnd die Wohnungstür ab.

»Endlich komme ich hier weg«, war ihr Gedanke und somit ging sie mit dem Hollow zum Park.

Dort angekommen wurde sie schon freudig von ihren der Freunden begrüßt. Misaki begrüßte noch den anderen Hollow, dieser war ziemlich riesig und wenn sie ihm ins Gesicht sehen wollte bekam sie faste eine Nackenstarre.

„Hast du alles dabei?“, fragte Dai sie und sie drehte sich nur lächelnd zu ihm um.

„Na klar was hast du denn gedacht“

„Gut dann können wir ja ohne Verzögerung aufbrechen“

Shigeru nickte nur und machte bereits ein Garganta auf doch als alle eintreten wollt hörten sie nur:

„Getsuga Tenshō“, und eine hellblaue Sichel flog auf alle sechs zu aber der riesige Hollow schützte alle, in dem er seinen Arm zwischen der Attacke und den restlichen fünf tat.

Der Hollow nahm seinen Arm langsam wieder weg und dann konnte Misaki den Angreifer endlich identifizieren. Es war Korusaki Ichigo und der Rest war auch dabei.

„Lasst sie gehen und ihr könnt gehen.“, sagte der Aushilfsshinigami mit einem sehr ernstesten Gesichtsausdruck.

Misaki musste etwas schlucken, denn sie hatte ihn noch nie so gesehen und irgendwie imponierte es ihr. In Gedanken ohrfeigte sie sich selber, was dachte sie den auch. Er war ein Shinigami und ein Mensch und beides hasste sie.

Dai hatte sich mittlerweile schützend vor sie gestellt und auch die Anderen taten es

ihm gleich.

„Warum sollten wir sie gehen lassen?“, fragte Dai den Shinigami spöttisch.

„Weil sie ein Mensch ist und ihr seid Hollows. Ich weiß was ihr mit ihr machen werdet und das werde ich nicht zulassen.“, schrie Ichigo Dai entgegen.

»Warum will er mich schützen?«

„Und warum willst du sie auf einmal beschützen?“, fragte Dai und stellte damit Misakis ungestellte Frage. Ichigo sah ihn etwas verwundert an aber er fasste sich auch gleich wieder.

„Weil es meine Aufgabe ist Menschen, wie sie, vor euch zu schützen.“, entgegnete Ichigo nur.

»Er meint wohl er die Hollows vor den Shinigamis«, dachte Misaki sich.

Und eher sie sich versah stürmte Dai auf Ichigo zu und Ichigo auf Dai. Auch die Anderen setzte sich in Bewegung. Nur der kleinere Hollow, der Misakis Sachen durchwühlt hatte, blieb bei ihr.

Misaki beobachtete den Kampf in der Hoffnung das niemanden etwas geschah. Dabei bemerkte sie nicht wie Orihime „Santen Kesshun“ rief.

Erst als sich der Schild von Orihime zwischen ihr und dem Hollow aufgebaut hatte, bemerkte sie auch diesen. Dann hörte sie Schmerzensschreie und als sie ihn sah, sah sie wie der kleine Hollow sich auflöste.

Eine einzelnen Träne fand ihren Weg über ihr Gesicht. Dann trat Inoue zu ihr und nahm sie in dem Arm.

„Es wird alles gut, Kazuo-san.“, flüsterte Inoue Misaki ins Ohr. Doch die Dunkelhaarige bekam es nicht wirklich mit. Langsam wurde Misaki vom Ort des Geschehens weg geschoben und auch das realisierte sie nicht. Aber als sie einen weiteren Schmerzensschrei hörte und sah wie auch der große Hollow sich auflöste, war es vorbei bei ihr. Sie sank auf die Knie und weinte dabei schrie sie immer wieder: „AUFHÖREN!!!!“

Dai, Shigeru und auch Akira wollten zu ihr aber das war leider nicht möglich, da sie mit den Kämpfen beschäftigt waren. Und wenn sie nicht aufpassten wäre es das für alle Drei gewesen.

„Inoue bring sie von hier weg!“, schrie nun Ichigo und blockte einen Angriff von Dai.

Angesprochene nickte nur und versuchte Misaki auf die Beine zu ziehen. Doch dies gelang ihr nicht.

Plötzlich vibrierte die Luft und alle mussten ihre Kämpfe abbrechen, da sie keine Luft bekamen und Inoue wurde weggeschleudert. Dabei flog sie gegen einen Baum und sackte ohnmächtig zusammen.

„Inoue?!“, rief Ichigo.

Ein schwarze Gestalt tauchte hinter Misaki auf, die immer noch auf dem Boden kniete und weinte und immer wieder „Aufhören!“ flüsterte. Sie bemerkte die Gestalt gar nicht.

Alle, die wach waren, sahen zu dem Schatten. Er war ziemlich groß und er trug eine Sense in seiner rechten Hand. Der Wind wehte wieder und strich allen über die Haare und über die Kleidung. Auch bei der Schattengestalt. Sowie es aussah trug diese Gestalt einen Mantel, denn dieser bewegte sich.

Als er die Augen öffnete, waren seine Augen komplett weiß und als er seinen Mund zum Sprechen öffnete war auch dieser komplett weiß.

„Niemand tut ihr auch nur ein Haar krümmen! Wer das tut soll meine Wut zu spüren bekommen.“

Somit hob er seine Sense und schwang sie in die Richtung von Ishida, Sado und Ichigo. Dai und die Anderen wich aus.

Der Angriff ähnelte dem von Ichigo sehr. Er war nur schwarz-silber. Aber die Attacke kam nicht weit, denn sie wurde geblockt.

„Wie es aussieht komme ich gerade zum rechten Zeitpunkt“

„Kisuke, was machst du den hier?“, kam es nur verdutzt von dem Orange-haarigen.

„Wer bist du?“, fragte Kisuke die Schattengestalt einfach und ignorierte dabei Ichigos Frage.

„Das geht dich nichts an Shinigami!“, sagte die Gestalt nur und verschwand, indem einzelne schwarze Fetzen sich von ihm lösten und mit der Nacht verschmolzen.

„Aber merkt dir eins. Wir werden uns wieder sehen Kurosaki Ichigo“, dabei betonte er die letzten zwei Worte und verschwand dann komplett.

Kisuke ging auf die immer noch weinende Misaki zu aber Dai war schneller. Er schnappte sie und benutzte Sonido zum Garganta. Akira und Shigeru folgten ihm.

Er sah alle Anwesenden verachtend und erbost an. Dann verschwanden sie mit Misaki in die Dunkelheit, des Garganta.

Sie hörten noch wie der Aushilfsshinigami rief: „MISAKI!!!!!!!!!!“, doch es war zu spät.

Hoffe es hat euch gefallen bis zum nächsten pitel

eure Tani-cahn °w°